

Saaldorf-Surheimer Kulturkreis hat neuen Vorstand

Barbara Nicolai stellt sich mit launigen Worten vor – Vorgänger Norbert Höhn bleibt als ihr Stellvertreter mit an Bord

Von Brigitte Janoschka

Saaldorf-Surheim. Der amtierende Vorstand des Kulturkreises der Gemeinde Saaldorf-Surheim Norbert Höhn blickte in der Jahreshauptversammlung auf die Zeit seit der Vereinsgründung im Jahr 2003 zurück, in der er dem Verein vorstand. Inzwischen gehören dem Verein 161 Mitglieder an. Jährlich seien ca. 20 Veranstaltungen angeboten worden. Er freute sich, dass „der Kulturkreis personell, strukturell und finanziell auf festen Beinen stehe“ und sei nun erleichtert, das Amt in gute Hände zu übergeben. Norbert Höhn sei aber auch „stolz vermischt mit ein wenig Wehmut“, weil er „das Kind Kulturkreis von Geburt an begleiten und fördern durfte“.

Sein Dank ging an die Gemeinde nicht nur für den jährlichen Unterstützungsbetrag, sondern auch dafür, dass sie dem Verein den Kulturkeller in Surheim zur Verfügung stelle. Zum Dank dafür wolle der Verein als „Dienstleister in Sachen Kultur“ den guten Ruf der Gemeinde über deren Grenzen hinaus tragen.

Höhn dankte Bürgermeister Markus Buchwinkler für die gute Zusammenarbeit, ebenso dafür, dass Karin Kleinert als langjähriges Vorstandsmitglied nun als Kulturreferentin im Gemeinderat eine Verbindungsperson zum Kulturkreis ist.

Höhns Dank richtete sich an alle, die den Kulturkreis finanziell, materiell, ideell oder durch Tatkraft unterstützt haben, an die Pfarrgemeinde und die Kirchenverwaltung für die Überlassung der Pfarrheime, an die Sponsoren

für die zusätzliche Unterstützung, sowie an die Mitglieder für die Treue während der Pandemie. Persönlich dankte er auch seiner Frau als seiner „Privatsekretärin“, sowie der gut funktionierenden Vorstandschaft für die freundschaftliche Zusammenarbeit.

Ebenso wurde Franziska Hofbauer-Ott als Gründerin und Leiterin des Literaturkreises geehrt, wie auch als langjährige Schriftführerin seit 2013. Sie „bleibt dem Vorstand treu, wechselt aber ihr Aufgabenprofil“, so Höhn. Mit kreativen Ideen habe sie sich um Organisatorisches bemüht und das Vereinsverwaltungsprogramm eingeführt.

Die Schriftführerin Franziska Hofbauer-Ott blickte auf das Programm seit Januar 2019 zurück: Monatlich haben 2019 der Literaturkreis und eine Vorstandssitzung stattgefunden mit Neuwahlen des Vorstands im März. Es gab Vorträge, Ausstellungen, wiederkehrende Singabende mit Hansl Auer, Konzerte – im Freien und in der Kirche –, die junge Musikbühne, Kabarettabende, ein Ferienprogramm für die Kinder, einen Jazzfrühschoppen, ebenso wie den Advents- und Christkindlmarkt. Nach drei Veranstaltungen 2020 vor dem Lockdown habe ab Juni der Literaturkreis online stattgefunden.

Nach dem Kassenbericht von Erika Ribes-Häusl lobte der Kassenprüfer Matthias Scheuerl die Richtigkeit aller Belege und bat um Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig erfolgte.

Robert Ribes und Bernd Keilwerth schieden auf eigenen Wunsch aus der Vorstandschaft aus und wurden zum Dank für



Der neu gewählte Vorstand: Von rechts Bürgermeister Andreas Buchwinkler, Franziska Hofbauer-Ott, Ilona Höhn, Norbert Höhn, Barbara Nicolai, Erika Ribes-Häusl, Helmut Rieger und Rosina Rau. – F.: Janoschka

ihre Arbeit mit Präsenten geehrt. Bernd Keilwerth kandidierte jedoch als Kassenprüfer und wurde durch die Wahl bestätigt.

Erster Bürgermeister und Wahlleiter, Andreas Buchwinkler gratulierte nach der Neuwahl (mit einem durchwegs einstimmigen Ergebnis, siehe Kasten). Barbara Nicolai dankte anschließend für das Vertrauen und fasste noch einmal die Errungenschaften des Vereins zusammen. Ihr Ziel sei es, Neubürger der Gemeinde für den Kulturkreis zu gewinnen und auch bisher noch versteckten Talenten eine Bühne zu bieten. Ohne den noch amtierenden Vorstand Norbert Höhn als unermüdlichen Ideengeber könne sie die Aufgabe nicht bewältigen, sagte sie. Sie lobte seine



Karin Kleinert

Begeisterungsfähigkeit, Überzeugungskunst, Hilfsbereitschaft und kommunikative Empathie, sowie sein Organisationstalent nicht nur mit Worten, sondern zeigte dazu beschriftete Kärtchen und überreichte ihm Präsente, die sie aus einem großen Stiefel auf dem Tisch hervorzauberte.

Daneben befand sich ein Damenschuh, den sie neben dem Herrenstiefel in die noch ungewisse Zukunft mit den Worten marschieren ließ: „Norbert hat mir versprochen, dass wir miteinander gehen.“ Eine unterhaltsame Darbietung mit Ausblick auf vielversprechende und fantasievolle Konzepte in der Programmgestaltung. Wertschätzende Grußworte von Karin Kleinert und Bürgermeister Andreas Buchwinkler für die ehrenamtliche Arbeit mit dem Wunsch „frohen Schrittes voran zu schreiten“ und eine rückblickende Dia-Schau beendeten die Versammlung.

DER VORSTAND

Barbara Nicolai wurde zur ersten Vorsitzenden gewählt. Norbert Höhn ist zweiter Vorsitzenden. Helmut Rieger ist künftig Schriftführer – er übernahm dieses Amt von Franziska Hofbauer-Ott. Erika Ribes-Häusl ist Kassiererin, Bernd Keilwerth und Matthias Scheuerl sind Kassenprüfer. Insgesamt wurden acht Beisitzer gewählt: Nämlich Vigil Berleth, Gerda Guttenberg-Bastian, Gerald Habicht, Ilona Höhn, Franziska Hofbauer-Ott, Rosina Rau (2. Schriftführerin), Daniella Rieger-Böhm und Monika Schwarzenbacher. Bürgermeister Andreas Buchwinkler ist das kraft seines Amtes.